

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 24

Artikel: Gleichnis aus unserer Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Nichteinmischer

Gar viele Fischer versprachen den Fischen,
Sich nicht mehr in ihre Dinge zu mischen,
Und jeder verließ die glitzernde Welle
Und — angelte an anderer Stelle.

Man trübte heimlich die klaren Gewässer
Und angelte nicht mehr so offen, doch besser,
Und als man die Fischer deswegen befragte,
Ein jeder dem andern nur Grobheiten sagte.

Dann nahm man die Ruten mit großem Geschrei
Und schlug sich damit die Köpfe entzwei.

Gnu

Dieses Fischerlied ist bei jedem Wetter, aber nicht zu laut zu singen.

Geistige Landesverteidigung

Emil: «Du, Oskar, wie häsch es Du mit der geistige Landesverteidigung?»

Oskar: «I bi au derfür! Erstens chost's nüt und zweitens chame vorne anestah, es passiert eim nüt!»

Xi

Aus dem Wiener Journal

Nur Steyr-Kabr. 200,

220, auch nichtarisch, wird sofort gekauft.
Kassa. Unter «Preisangabe 64692» Verw.

Will zu seiner Ehre hoffen, daß er ein Kabriolet mit arischer Großmutter bevorzugen würde — ansonst ich an der nationalsozialistischen Vergeistigung dieses Oesterreichers schmerzhafte Zweifel hegen müßte. Chriesi

Folgen der miesen Zeit

«Salü Fritz! Was isch au mit Dir?
Du machsch ja es Gsicht wie siebe Tag Rägewetter!»

«Ja weischt, 's isch mir denn bald alles verleidet. Chunt mir letschthi min Meischter scho wieder mitere Lohnabbesserig!»

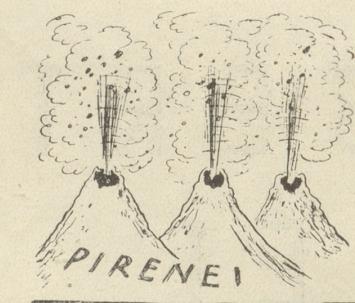
Pedi

Stimmungsbild von der Fußballweltmeisterschaft Deutschland-Schweiz

Bei der Pause: «Heil Hitler!»
Am Schluß: «Heil dir Helvetia!»

Rübezahl

APERITIF
AMER PICON
Gesund & angenehm.



Neueste Aufnahme
der Pyrenäen

II Travaso

Aus dem Leben abgeschrieben

Anspruchslosigkeit ist die Entschuldigung der Energielosen (sagte die Tochter des Millionärs).

Der ungefährlichste Weg, der Menschheit Wahrheiten zu sagen, ist das Märchen. (Mit einem Leitartikel riskiert man schon mehr.)

Fanatismus ist die Flucht vor der Klarheit des Denkens in die bequeme Dämmerung des Schlagwortes.

Die einzige Möglichkeit, seine Schwächen zu ertragen (anstatt sich ihrer zu entledigen), ist: sich etwas darauf einzubilden.

Bh



Schlagworte schlagen uns tot

Vor einigen Tagen hörte ich über einen italienischen Sender den Nachrichtendienst in spanischer Sprache. Der folgende Satz bildete den Schluß:
«Salamanca, den 1. Juni im 2ten Jahr des Triumphes!»

Eine Million vernichtete Leben und 50 Milliarden vernichtete Werte — welch ein Triumph!

gi

Preisabbau

Hans: «Was seisch zum Prysabbau bi über Post?»

Heiri: «Was, Prysabbau? Vo däm isch mer nüd bikannt!»

Hans: «Eh, wohl! Hesch no kei BIT.-Marke ggeh: dopplet so groß wie die andere, aber ohni Ufschlag!»

Fritzli (... die arme Pöschler: jetz münds no ohni Lohnzuelag gröberi Marke stempeln! Der Setzer.)

Gleichnis aus unserer Zeit

Letzthin traf ich einen alten Mann, wie er beim Durchqueren des kleinen Bahnhofplatzes sich bückte und wieder bückte, um Schokoladehüllen und anderes Papier aufzulesen, um es nachher in den Abfallkorb zu werfen.

Der Anblick beschäftigte mich und ist ein treffliches Beispiel für alle, die es angeht. So würd's gut, wenn jeder seinen Weg sauber halten wollte!



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau